

Junge Künstler, herzlich und frisch

Drittes Konzert der Reihe diesmal in der Rottenbacher Pfarrkirche – Motto: „Alte Musik in jungen Händen“

Rottenbuch – „Alte Musik in jungen Händen“: Das stand auf dem Programm des dritten Konzerts in der Reihe „Festlicher Sommer in der Wies“. Diese spezielle Veranstaltung ist seit einigen Jahren Tradition und erfreut die Zuhörer, was auch in der Pfarrkirche in Rottenbuch wieder unter Beweis gestellt wurde, denn die Kirche war gut besetzt.

Sie liegt gut in den Händen der jungen Künstler, die alte Musik. Das hat vor allem mit der besonderen Frische und Unverkramptheit der sechs jungen Solisten und des Jugendchor Rottenbuch zu tun, mit denen sie Werke alter Meister wie Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und anderen präsentierten.

Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Kristina Kuzminskaite erleben die Zuhörer ein einstündiges abwechslungsreiches Programm. Es war gut, dass die ausgewählten Werke nicht zu lang waren, so konnten die jungen

Musiktalente ihre ganze Kraft in ihre Stücke legen, ohne überfordert zu sein.

Überraschend stark ist die Ausdruckskraft, die bei den jungen Künstlern spürbar war. Paula Horner (15) zum Beispiel spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Klavier, wird aber auch seit einem halben Jahr von Kuzminskaite im Gesang unterrichtet. Mit schöner klarer Stimme präsentierte sie das „Ave Maria“ von Giulio Romano Caccini, begleitet von Sean Mahner (Oboe) und Maximilian Schmid (Cembalo). Ein Genuss, wie die drei jungen Künstler das Stück gemeinsam interpretierten.

Mahner und Schmid wirken schon lange mit in der Schongauer Musikszene. Sie sind praktisch in der Musikschule Pfaffenwinkel aufgewachsen, haben an zahlreichen Musikwettbewerben teilgenommen und sich schlicht und einfach der Musik verschrieben. Schmid (12) spielte bei diesem Konzert Cembalo, und das so richtig gut. Klavier und Oboe kennt



Junge Künstler standen im Mittelpunkt des dritten Konzertes der Reihe „Festlicher Sommer in der Wies“ unter der Leitung von Kristina Kuzminskaite.

FOTO: WAHL-GEIGER

man bei ihm schon. Dass er das Cembalo auch beherrscht, stellte er unter Beweis. Hervorragend nicht nur seine Begleitung, auch bei zwei Solostücken zeigte er Fingerfertigkeit und Ausdruck.

Mahner (15) ist ein Multitalent in Sachen Musik. Er spielt Gitarre, Klarinette, Klavier und vor allem Oboe. Und er kann auch komponieren. Sein eigenes Werk „Worte und Improvisation für Oboe“,

das er in Rottenbuch präsentierte, berührte sehr.

Auch Magdalena Schleich (17) hat sich der Musik verschrieben. Querflöte und Oboe sind ihre Instrumente. Sie ist engagiert in der Musikszene, hat ein kleines Ensemble gegründet („Rigi-Saiten mit Pfiff“) und spielt in der Knappschaftskapelle Hohenpeißenberg. Bei dem Konzert hörte man ihr sicheres Spiel bei Werken von Telemann

und Vivaldi.

Sophia Kees (16) hat mit fünf Jahren angefangen, Violine zu lernen, sammelte Orchestererfahrung im Kinderorchester der Musikschule Pfaffenwinkel und spielt sogar seit diesem Jahr im Musikvereinsorchester Oberammergau mit. Schwungvoll und technisch versiert präsentierte sie in Begleitung von Kuzminskaite am Cembalo unter anderem die „Serenade Nr. 12“ aus

„Albumblätter“ von Karl Böhm.

Auch Klara Krönauer (15) sang ein „Ave Maria“. Sie hatte sich das des zeitgenössischen Komponisten Michel Lorenc vorgenommen. Auch ihre Stimme ist schon sehr kräftig, klar und sicher. Seit ihrem siebten Lebensjahr singt sie schon im Chor, zunächst im Kinderchor dann im Jugendchor Rottenbuch.

Und so hörte man sie dort auch zusammen mit elf weiteren jungen Chormitgliedern. Fröhliche Stücke wie das „Gaudeamus“ eines unbekannteren Komponisten, erklang dann vom Jugendchor Rottenbuch. So fröhlich und frisch, wie das ganze Konzert ablief. Großer und lang anhaltender Applaus für die hervorragende Darbietung.

REGINA WAHL-GEIGER

Beim nächsten Konzert der Reihe erklingen am Sonntag, 8. Juli, um 19 Uhr in der Wieskirche Werke u.a. von Beethoven und Mendelssohn. Info: www.wieskonzerte.de.